

2022 Texture like Sun - Sector Red Nine

OCHOTA BARRELS - ADELAIDE HILLS, AUSTRALIEN



Diese Blend hat definitiv nichts Klassisches an sich. Die Zusammensetzung der Cuvée ändert sich von Jahrgang zu Jahrgang, aber man kann sich immer auf Amber's Idee verlassen. In diesem Jahr dominiert der Gamay (50%) die Cuvée, dazu ein guter Schuss Grenache (41%), etwas Gewürztraminer (5%) und Pinot Noir (4%). Die Zusammensetzung mag ein wenig seltsam klingen, aber wie der Name schon sagt, geht es hier in erster Linie um die Textur und weniger um die Rebsorten. Es ist vielmehr die Summe seiner Teile. Das Ergebnis ist eine der exzentrischeren Blends in der Ochota Barrels-Reihe. "Texture like Sun" sind Worte aus dem Song "Golden Brown" von The Stranglers, dem Hochzeitslied von Amber und dem verstorbenen Taras. Kaltmazeration, vorsichtig mit den Händen eingemischt, Spontangärung, unfiltriert und ungeschönt, mit minimaler Schwefelung abgefüllt. Ein krasser Stoff. Ein Duft im Glas, wie auf einem Gewürzbasar. Am Gaumen kommen ultrafeine Tannine, Zwetschgen, Zedernholz und Schwarze Johannisbeere. Stoffig, fleischig und zugleich strahlend hell. Es gibt keine Schublade, in die dieser Wein reinpasst. Im Grunde ist er einfach eine große Flasche voller Sonnenschein.

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Rebsorte Gamay Noir, Gewürztraminer, Grenache, Pinot Noir | Region Adelaide Hills | Restzucker < 1 g/l | Empfohlene Trinktemperatur 9-12° | Internationale Bewertungen |
| Klima mediterran, trocken mit ozeanischem Einfluss | Appellation Wine of Australia | Säure 5,5 g/l | Dekantieren / Karaffieren Nein | Lagerfähigkeit 2 bis 5 Jahre |
| Boden Kalk | Anbau naturnah und nachhaltig | Alkoholgehalt 11,5% | Empfohlenes Glas Universalglass | Abgefüllt durch Ochota Barrels - Merchants road basket range - South Australia 5138 |
| Höhe über N.N. Verschiedene Lagen | Ausbau Barriques | Zusatzstoffe Enthält Sulfite | Verschluss Schraubverschluss | Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg |



Australien ist bis heute ein weitgehend blinder Fleck in der deutschen Weinlandschaft. Deshalb dürfte bisher auch kaum jemand von Taras und Amber Ochota und ihrem Projekt Ochota Barrels gehört haben. Dabei haben sie das schon 2008 gestartet, und seitdem entstehen aus den kühlen Lagen der Adelaide Hills, aber auch aus den McLaren Vales und dem Barossa Valley sehr elegante, feine Weine, die mit sehr wenig Intervention auskommen. Der Holzeinsatz ist moderat, die Extraktion sehr zurückhaltend, Schwefel sehen die Weine kaum, filtriert oder gar geschönt wird auch nicht.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.